

Erfahrungsbericht
zum ERASMUS-Auslandssemester
an der Lazarski Univeristät Warschau (Polen)
im WS 2013/2014

Vorwort:

Der folgende Erfahrungsbericht soll zukünftigen ERASMUS-Studenten an der Lazarski-Universität in Warschau, auf persönlicher Erfahrung beruhende Tipps und Hinweise geben und als Informationsquelle dienen. Es wird möglichst objektiv bewertet und alle Angaben sind ohne Gewähr.

Inhalt

1. Polen und Warschau.....	1
1.1. Polen und Warschau allgemein.....	1
1.2. Die polnische Sprache	1
1.3. Die polnische Kultur	1
1.4. Warum Warschau ?.....	2
1.5. Lazarski Universität	2
2. Vor der Abreise.....	2
2.1. Unterkunft in Polen	2
2.2. Finanzielles	3
2.3. Krankenversicherung in der Europäischen Union	3
3. Das Leben in Warschau	4
3.1. Leben in Warschau	4
3.2. Shopping-Möglichkeiten	4
3.3. Öffentliche Verkehrsmittel.....	4
3.4. Sicherheit.....	5
3.5. Party in Warschau	5
4. Das Studium an der Lazarski Universität.....	5
5. Ankunft in Deutschland	6
6. Fazit	6

1. Polen und Warschau

1.1. Polen und Warschau allgemein

Wie üblich für die Hauptstadt eines Landes, so hat auch Warschau als Hauptstadt Polens mit 1.700.000 Einwohnern die höchste Population des Landes. Einhergehend mit der höchsten Population, weist Warschau auch ein enormes Spektrum an Personen aus verschiedenen Kulturkreisen auf. Dies ist nicht unbedingt typisch für andere Regionen Polens, welche größtenteils von heimischer Bevölkerung besiedelt sind. Somit kann Warschau als kultureller Drehpunkt Polens angesehen werden. Es darf einen nicht überraschen auf der Straße eine Menge Personen zu treffen die gar nicht polnisch reden. Spanisch, italienisch, russisch und deutsch sind Sprachen die man beim Schlendern durch Warschaus Innenstadt oftmals hört.

1.2. Die polnische Sprache

Die polnische Sprache gehört zu den schwierigsten Sprachen weltweit. Mit Ihren sieben Fällen (im Vergleich: die deutsche Sprache besitzt vier Fälle) und der schwierigen Aussprache welche durch viel Zischlaute gekennzeichnet ist, kann sie den ein oder anderen Anfänger zur Verzweiflung führen. Es empfiehlt sich sowohl als Anfänger, als auch als Student mit geringen Sprachkenntnissen, das Angebot welches im Rahmen des ERASMUS-Programms zur Verfügung steht in Anspruch zu nehmen und an einem EILC-Sprachkurs teilzunehmen. Universitäten die höhere Kapazitäten für ERASMUS-Studenten aufweisen, bieten dahingehend möglicherweise einen eigenen Sprachkurs an um den Studenten den Studienalltag zu erleichtern.

1.3. Die polnische Kultur

Die polnische Kultur ist in jeglicher Hinsicht, also musikalisch, künstlerisch, historisch und literarisch vor allem in Warschau dokumentiert. Durch zahlreiche Museen und Parks kann man als Studenten oftmals speziell an Sonntagen kostengünstig von den kulturellen Angeboten partizipieren und somit sein ERASMUS-Semester auch kulturell prägen. Hierbei sei besonders das Nationalmuseum Polens mit seinen zwei Außenstellen welche sich auch in Warschau befinden zu nennen. Es beinhaltet mit 800.000 Werken die größte polnische Kunstsammlung weltweit. Bezüglich der Parks sei an dieser Stelle besonders der Lazienki Park hervorzuheben, welcher durch seine Größe Mitten in Warschau hervorsticht. Weitere

Bedeutung kommt der Warschauer Altstadt zu, welche im Laufe des Zweiten Weltkriegs nahezu zerstört wurde und heutzutage durch Restauration in vollem Glanz erblüht und ein Touristen-Magnet ist.

1.4. Warum Warschau ?

Oft wird man als Student gefragt weshalb man sein ERASMUS-Semester in Polen, und nicht in anderen europäischen Ländern absolviert hat. Für mich stand von Beginn an fest, dass ich mein Auslandssemester gerne in Polen absolvieren würde. Zunächst einmal ist das Studienangebot an der Partneruniversität der Friedrich-Schiller-Universität, der Lazarski Universität Warschau, spezialisiert auf betriebswirtschaftliche Forschung und bietet dahingehend ein umfangreiches Studienangebot an. Darüber hinaus ist das Land als solches durch die Kultur, aber vor allem durch die Natur äußerst interessant. So kann man an ERASMUS-Programmen teilnehmen die es den Studenten ermöglichen verschiedene Städte und Landschaften zu besichtigen. Weitere Gründe sind im Abschnitt 3, das Leben in Warschau zu nennen.

1.5. Lazarski Universität

Die Lazarski Universität ist eine äußerst international geprägte Privat-Universität, weshalb sie in Osteuropa zu den bekannteren Privat-Universitäten gehört. Von den 2000 Studenten sind ca. 1000 nicht-polnischer Herkunft. Die restlichen besitzen die ukrainische Staatsbürgerschaft, für die das Studium in Polen eine hervorragende Möglichkeit ist sich der europäischen Wertegemeinschaft zu nähern. Das Studienangebot unterteilt sich in Wirtschaftswissenschaften und Rechtswissenschaften, wobei das Studium beider Studienrichtungen sowohl auf polnisch als auch auf englisch möglich ist.

2. Vor der Abreise

2.1. Unterkunft in Polen

Wie für jedes Land welches man als ERASMUS-Student besucht, so sollte man auch für seine Abreise nach Polen einige grundlegende Sachen organisieren. Als besonders notwendiger Aspekt ist die dabei die Unterkunft während der Ausbildung zu nennen. Warschaus

Bevölkerungszahl nimmt ständig zu, was zu neuen Wohnmöglichkeiten in äußeren Stadtbezirken führt. Da dies jedoch oftmals mit quälend langen Pendelzeiten verbunden ist, bietet die Lazarski-Universität nahe gelegene Studentenwohnheime an. Wie es in Polen üblich ist, so sind die Zimmer in Studentenwohnheimen Mehrbettzimmer, was bedeutet, dass das Leben in einem polnischen Studentenwohnheim die Privatsphäre stark einschränkt. Die von der Lazarski-Universität angebotenen Studentenwohnheime kosten ca. 130€ - 180€ monatlich; abhängig von der Anzahl der Betten im Zimmer. Bei bestehendem Interesse ist Kontakt zu dem Wohnheimbüro der Lazarski-Universität aufzunehmen. Möglicherweise teurer, aber mit mehr Privatsphäre verbunden sind private Wohnungen. Das Angebot kann über diverse Portale eingesehen werden. Für sehr gute Zimmer kann ab 250€ monatlich aufwärts gerechnet werden.

2.2. Finanzielles

Ein weiter wichtiger Aspekt ist die finanzielle Förderung. Als Student im Ausland wird man jedoch staatlich speziell gefördert. Der BAföG-Antrag für eine Auslandsförderung sollte ein halbes Jahr vor Abreise gestellt werden. Zu beachten ist, dass dieser Antrag für Studierende die nach Polen gehen, das Studentenwerk in Chemnitz verantwortlich ist und somit ein Antrag dort zu stellen ist. Darüber hinaus ist zu beachten, dass es möglich ist Ausland-BAföG zu erhalten, auch wenn man aus gewissen Gründen kein Anspruch auf BAföG im Inland hat. Weitere Förderung erhält man durch das DAAD-Stipendium (auch ERASMUS-Förderung genannt) erhalten. Ebenfalls ein halbes Jahr vor Abreise ist hier ein Antrag im internationalen Büro zu stellen.

2.3. Krankenversicherung in der Europäischen Union

Bezüglich der Krankenversicherung ist nicht viel zu unternehmen. Ein einfaches Schreiben an die heimische Krankenversicherung, dass man ein Auslandssemester absolviert reicht aus. Zusätzliche Krankenversicherungen kann man abschließen, muss man aber nicht. Diese würden zusätzlich nur spezielle Fälle absichern, wie zum Beispiel den Krankentransport von Polen in ein deutsches Krankenhaus. In Krankheitsfällen in denen ein Arzt aufzusuchen ist, kann man sich zunächst an den Arzt der Lazarski-Universität wenden. Weitere Ärzte befinden sich zunehmend Ärztehäusern, wie z.B. das Ärztzentrum Medrun an der Aleja Niepodległości 107/109, welches verschieden Spezialisten bietet.

3. Das Leben in Warschau

3.1. Leben in Warschau

Hat man sich, wie in Abschnitt 2.1. beschrieben für eine Unterkunft entschieden, so ist zu empfehlen sich zunächst mit der Umgebung bekannt zu machen und die nächsten Lebensmittelgeschäfte ausfindig zu machen die in der Umgebung sind. Zu denen gehören üblicherweise Biedronka, Carrefour und Tesco, von denen alle zu internationalen Konzernen gehören die weltweit agieren. Diese Geschäfte sind die häufigsten in Warschau und auch gleichmäßig verteilt. Die Lebensmittelkosten in diesen Geschäften und allgemein in Polen sind geringer als in Deutschland, sodass für den normalen täglichen Lebensstandard keine höheren Kosten anfallen. Technische Geräte und Markenklamotten befinden sich in der gleichen Preiszone, wobei bei technischen Geräten manchmal sogar ein höherer Preis zu erwarten ist. Nichtsdestotrotz sind die Lebenshaltungskosten allgemein geringer als in Deutschland.

3.2. Shopping-Möglichkeiten

Die Shopping-Möglichkeiten in Polen sind nicht wie in Deutschland in einer Einkaufsmeile in der Stadt zu finden, sondern in riesigen Einkaufszentren die von A wie American Bookstore bis Z wie „weiß ich nicht“ die verschiedensten Geschäfte beinhalten. Zu den nennenswertesten gehören Zloty Terasy und Arkadia, da diese die größten und prachtvollsten sind, als auch Galeria Mokotow, welches das erste große Einkaufszentrum in Warschau war.

3.3. Öffentliche Verkehrsmittel

Sobald man seinen Studentenausweis von der Lazarski Universität erhalten hat, ist zum empfehlen sich ein drei-Monats-Ticket zu kaufen. Dieses gewährt die Nutzung der Nahverkehrszüge, S-Bahnen, U-Bahn und Busse und kostet für drei Monate 140 Zloty (ca. 35 Euro). Eine Beantragung und sofortige Aushändigung dessen findet nur an der Metrostation Zentrum in der Geschäftsstelle der ZTM und an der Metrostation Imielin statt. Die allgemeine Anbindung der Warschauer Verkehrsmittel ist gut und man kommt schnell überall hin. Auch wenn es nur eine Metrolinie gibt (ab Mai 2014 soll eine zweite geöffnet werden), schadet dies der Anbindung nicht, da die Straßenbahnen und Busse regelmäßig

fahren. Ab 00:15 Uhr - 05:00 Uhr Werktags und 02:15 Uhr – 05:00 Uhr am Wochenende fahren nur noch Nachtbusse, welche jedoch auch alle gewünschten Stationen regelmäßig erreichen. Und wer geht denn bitte schön vor 05:00 Uhr nach Hause? Na also...

3.4. Sicherheit

Verglichen mit Deutschen Großstädten scheint Polen bezüglich der Sicherheit einige Schritte im Voraus zu sein. Dies mag ein wenig komisch klingen jedoch boomt die Sicherheitsbranche in Polen gewaltig. Jedes Gebäude wird quasi von einer privaten Sicherheitsfirma überwacht. Dies klingt unvorstellbar aber vor einigen Häusern befinden sich Überwachungsboxen mit Sicherheitspersonal. Auch die öffentliche Sicherheit welche durch die Polizei ausgeübt wird ist leicht sichtbar. So kommt es vor, dass an einer Metrostation sowohl die private Sicherheitsfirma, als auch die Polizei vorhanden sind.

3.5. Party in Warschau

Vor 05:00 Uhr nach Hause ? Nicht in Warschau ! Das Clubleben in Warschau kann in zwei Kategorien unterteilt werden. Die erste Kategorie bilden luxuriöse Clubs, in die nicht jeder reinkommt. Gehobene Kleidung und ordentliches Benehmen sind hier angebracht. Die Preiskategorie befindet sich in solchen Clubs ein wenig über dem deutschen Durchschnitt. Die andere Kategorie bilden Clubs, die vor allem durch Eines internationale Kundschaft anlocken, nämlich durch Freibier. Bei einem Eintritt von 10 Zloty (2,5€) ist es möglich so viel Bier zu trinken wie man will. Von Montag bis Donnerstag wird dies von unterschiedlichen Clubs angeboten um Kundschaft zu gewinnen. Auf Nennung dieser Clubs soll bewusst verzichtet werden.

4. Das Studium an der Lazarski Universität

Als ERASMUS-Student der Friedrich-Schiller-Universität an der Lazarski Universität besucht man üblicherweise die englische Variante des Studienangebots. Mit mittelmäßigen bis guten Englischkenntnissen sind eine reibungslose Mitarbeit und eine gute Verständigung problemlos möglich. Welche Kurse man besucht sollte man schon im Vorfeld entscheiden. Nichtsdestotrotz ist das LearningAgreement erst ein Monat nach Semesterbeginn

abzugeben, sodass man einige Kurse austesten kann. Dabei ist zu beachten, dass die Endnoten sich nicht nur aus einer Klausur zum Schluss des Semesters zusammensetzen, sondern durch mündliche Mitarbeit, Tests, Projekte, Seminararbeiten und Midterm-Klausuren bestimmt werden. Die kann unter Umständen dazu führen, dass man von der Teilnahme einiger Kurse ausgeschlossen wird, dass man wichtige Bestandteile der Benotung verpasst hat. Bei Fragen und benötigter Hilfe stehen die ERASMUS-Koordinatoren Vorort gerne zur Verfügung.

5. Ankunft in Deutschland

Bei der Ankunft in Deutschland ist zu beachten, dass das Transcript of Records und sonstige von der Heimatuniversität benötigten Unterlagen rechtzeitig abzugeben sind um eine reibungslose Anerkennung der Auslandssemesters zu ermöglichen.

6. Fazit

Warschau ist eine Stadt die vieles zu bieten hat. Es befinden sich sehr viele Möglichkeiten in Warschau um die polnische Kultur kennenzulernen. Eine Unterkunft kann von der Partneruniversität, der Lazarski-Universität bei frühzeitigem Antrag in Anspruch genommen werden, sodass man damit keine Probleme hat. Um sich finanziell abzusichern sollten Auslands-BAföG und ERASMUS-Förderung rechtzeitig beantragt werden. Die Lebenshaltungskosten sind in Warschau geringer als in Deutschland, sodass man von den überragenden Shopping-Möglichkeiten die Warschau bietet Gebrauch machen kann. Öffentliche Verkehrsmittel und das Warschauer Sicherheitssystem sorgen dafür, dass man die meisten Orte schnell und sicher erreichen kann. Das Partyleben ist abwechslungsreich, sollte jedoch aufgrund der zu erbringenden universitären Leistungen nicht zu sehr genossen werden. Das Studiensystem an der Lazarski-Universität ist geprägt durch einen kontinuierlichen Lernprozess welcher durch Test und Midterm-Klausuren auch Mitten im Semester geprüft werden kann. Bei der Ankunft in Deutschland sollte man den Transcript of

Records vorweisen um sich möglicherweise im Ausland erbrachte Studienleistungen anrechnen zu lassen.

Dankesworte:

Alles in allem bedanke ich mich vor allem bei den ERASMUS-Koordinatoren für einen reibungslosen ERASMUS-Aufenthalt und bin allen Menschen die mir mein ERASMUS-Auslandssemester ermöglicht haben zu Dank verpflichtet. Ich empfehle jedem der es zeitlich schafft ein solches oder ähnliches Programm in Anspruch zu nehmen um internationale Erfahrung zu sammeln.